

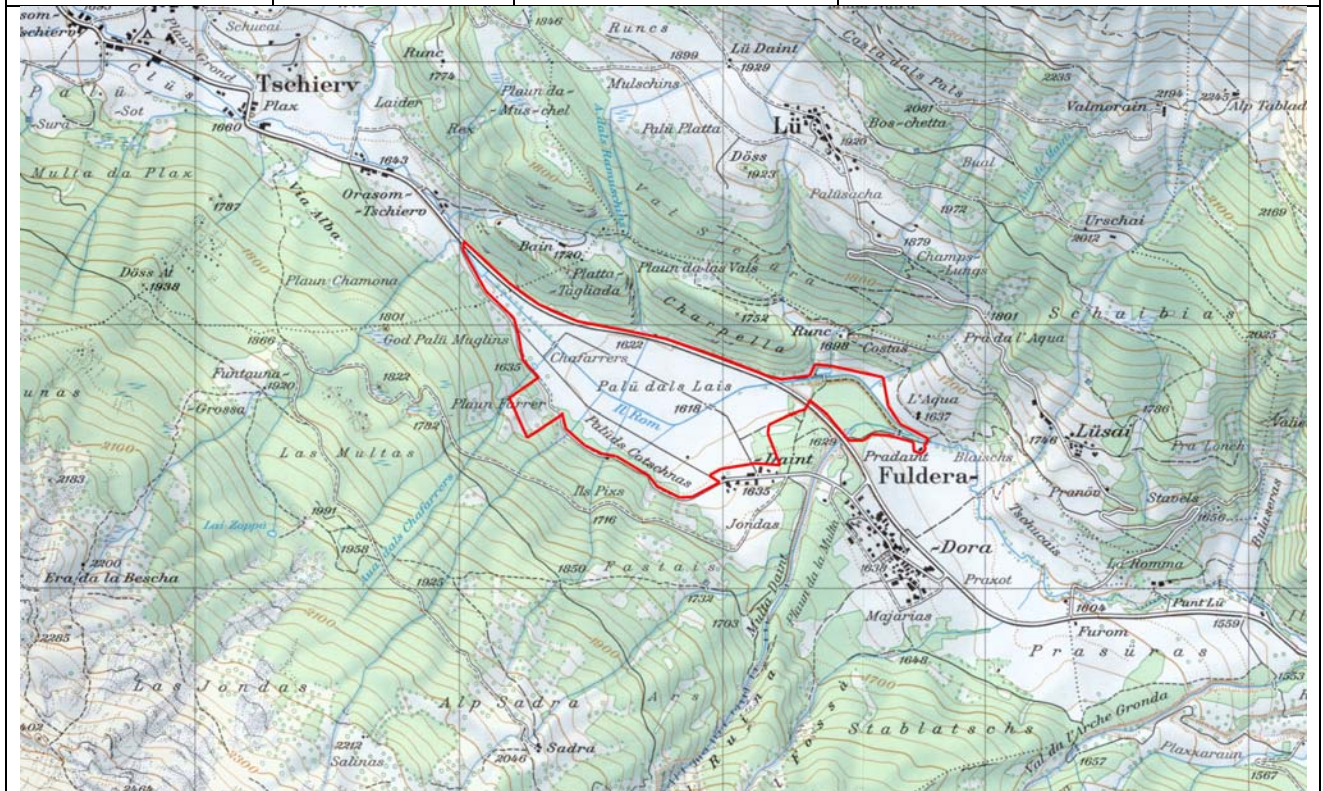


**Projekttitlel:** Revitalisierung Rom Fuldera

Gewässer	
Gemeinde	Fuldera
Einzugsgebiet	Etsch
Gewässer	Rom
Gewässernummer	5.1.2
Gewässertyp	Bach
Fischarten	Bachforellen
Besonderheiten	

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Meliorationsgenossenschaft Val Müstair
Ausführung	2004-2006
Baubegleitung	Hj. Weber AfW / Pio Pitsch AJF
Kosten	CHF 2.6 Mio.
Finanzierung	Melioration, BUWAL, TBA Flussbau, AFU, AJF, Gemde. und Eigent. Stiftung für Landschaftsschutz, Fond Landschaft Schweiz, Pro Natura, Suhner Stiftung
Bauzeit	2004 – 2006, 3 Jahresetappen (3. Etappe z.Z. noch nicht ausgeführt)

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1239 Sta. Maria	Koordinaten	823.800/166.600
Länge	2 km	Breite	Max. 30 m





### Ausgangszustand

In den Jahren 1943 – 1945 wurden die Palüds (Sümpfe) von Fuldera entwässert und für eine intensivere landwirtschaftliche Nutzung bereit gestellt. Diese Massnahmen (kombiniert mit einer Güterzusammenlegung) bewirkten einerseits eine (in den Kriegsjahren sehr erwünschte) gesteigerte landwirtschaftliche Nutzung des Bodens und andererseits eine landschaftliche Verarmung, kombiniert mit einem Rückgang der Fischarten Bachforelle und Elritze und das Aussterben der Bartgrundel.

Die Meliorationsgenossenschaft Val Müstair möchte ihrem als „sanfte Melioration“ bewerteten Werk noch die Krone aufsetzen und das Revitalisierungsprojekt Rombach, kombiniert mit einer Verbesserung des landwirtschaftlichen Bodens realisieren.

Die Arbeiten werden in 3 Jahrestappen ausgeführt.

### Projektziele

- Aufweiten des bisherigen Kanals von 5 auf 30 Meter Breite inklusive Uferzone
- Verbesserung des landwirtschaftlichen Bodens durch Auffüllung von vernässten Flächen
- Möglichst unverbaute und natürlich strukturierte Ufer
- Dem neuen Bachbett möglichst viel Spielraum für Eigenstrukturierung gewähren
- Starhilfen für die Eigenstrukturierung einbringen
- Entstehung von Laichplätzen mit entsprechendem Sohlmaterial anstreben
- Anbindung bzw. Vernetzung der Seitengewässer
- Förderung von Amphibienlaichplätzen
- Versuch die Bartgrundel wieder anzusiedeln

### Massnahmen

- Landerwerb 3.3 Hektaren
- Abtiefen des Umlandes auf das bestehende Sohlniveau unter Verwendung des Aushubmaterials zur Auffüllung von benachbarten, vernässten Landparzellen.
- Befestigung der Ufer durch Bepflanzung, auf harte Verbauungsmassnahmen wurde möglichst verzichtet und auf ihrer Stelle versteckten Baumbuhen angelegt
- Als Starhilfen zur Förderung der Eigenstrukturierung wurde Totholz eingebracht.
- Kiesiges Sohlmaterial wurde aus dem oberhalb liegenden Geschiebesammler entnommen und in die Sohle eingebracht.
- Damit die natürliche Geschiebefracht in Zukunft gewährleistet ist, wurde der Geschiebesammler teilweise rückgebaut, so dass nur noch grobes Material in diesem suspendiert wird.
- Mehrere neue Amphibienlaichplätze konnten an Stelle der ursprünglichen Geschiebesammler an den Seitenbäche geschaffen werden.
- Wenn geeignete Lebensräume für die Bartgrundel entstehen, soll zu einem späteren Zeitpunkt ein Wiederansiedlungsversuch erfolgen

### Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	grosse Bedeutung
Leitarten	Bachforelle hat bereits im ersten Jahr im neuen Bachbett abgelaiht
Lebensräume	viele neue aquatische Habitate wurden geschaffen und werden im Laufe der Eigenstrukturierung noch entstehen
Landschaftsbild	klare Aufwertung, da der Bach und das Wasser wieder als Landschaftselement in Erscheinung treten.





## GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBECHRIEB

Freizeitwert	sehr gross, da System wieder offener und Wasser vorhanden, Spazier- und Veloweg entlang dem Bach, im Winter Langlaufloipe
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal, da zwei Ziele erreicht werden konnten, Gewinn für die Natur und Landwirtschaft

### Erfolgskontrollen

In Planung  
Referenzabfischungen Zustand vorher sind erfolgt.

### Bilddokumentation

Vorher



Nachher





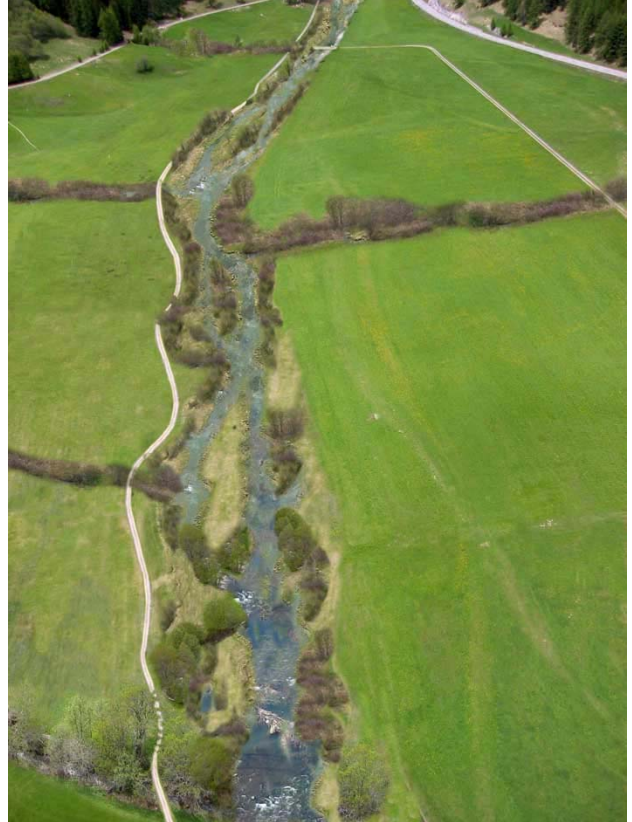


GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN  
IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHRIEB

Luftbild vorher



Visualisierung = Ziel



Luftbild Herbst 2004 1. Etappe



Luftbild Herbst 2005 2. Etappe

